



KAITE-ZIMBABWE e.V.
Ländliche Entwicklung

Jahresbericht 2020

KAITE-Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.

Das Jahr 2020 stand für den **KAITE Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.** vollkommen im Zeichen der anhaltenden weltweiten Corona-Pandemie, die jegliche Vereins-Aktivitäten in den virtuellen Bereich verbannte.

Zugleich zwang der unerwartete Rücktritt von **Klaus Pilgram**, der viele Jahre als geschäftsführender Vorstand die Geschicke des Vereins maßgeblich bestimmt hat, zu einer Neuordnung der Vereinsführung. Klaus Pilgram, der aus familiären Gründen sein Amt niederlegte, bleibt dem Verein als aktives Mitglied erhalten.

Da eine Neuwahl des Vorstandes erst 2021 ansteht, entschieden sich die verbleibenden Vorstände, Katja Suhr, Peter Rettenbeck, Linda Kleemann und Carola Kaps, dafür, die Amtsgeschäfte gemäß folgender Aufgabenverteilung vorerst zu viert weiterzuführen:

- **Katja Suhr wird für den Verein die Hauptansprechpartnerin**
- **Katja und Linda verantworten die Abstimmung und das Coaching mit dem Vereins-Partner FSNZ in Zimbabwe**
- **Peter Rettenbeck behält die Verantwortung für die Finanzen, steuerlichen und rechtlichen Belange**
- **Linda Kleemann betreut die Website**
- **Carola Kaps ist für Protokolle und Jahresberichte zuständig**
- **Alle vier Vorstände sind gemeinsam für die inhaltliche Ausrichtung des Vereins sowie für die Vorbereitung der halbjährlich stattfindenden Sitzungen des Vorstandes sowie die regelmäßige Information der Mitglieder verantwortlich**
- **Die Kommunikation mit den Mitgliedern sowie die Einladung zu den Mitgliederversammlungen übernimmt Katja unter Mithilfe der drei anderen Vorstände**
- **Für die eventuelle Einwerbung von Drittmitteln bei internationalen Entwicklungsorganisationen werden sich Katja und Linda kümmern, sofern dies in absehbarer Zeit wieder möglich würde. Peter wird – sofern nötig - seine Erfahrung Hinsichtlich der Finanzierung von gemeinnützigen Vereinen einbringen.**

Der Vorstand will zukünftig zumindest zweimal im Jahr eine virtuelle Informations- und Diskussionsveranstaltung mit den Vereinsmitgliedern mit dem Ziel durchführen, die Vereinsmitglieder besser zu informieren und ihnen Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen und Anregungen oder Vorschläge zu unterbreiten. Vorzugsweise sollten an diesen virtuellen Treffen auch die Ansprechpartner in Zimbabwe teilnehmen.

Der Vorstand selbst will ebenfalls den regelmäßigen virtuellen Austausch untereinander zu einem festen Bestandteil der Vereinsarbeit machen.

Der erste Versuch **einer virtuellen Mitgliederversammlung** fand am 26. September 2020 statt und war erfolgreich. Der gesamte Vorstand und Kassenprüfer Heiko Honrath wurden entlastet. (vgl. beigefügtes Protokoll)

Als Gäste aus Zimbabwe waren Dominikus Collenberg (Organic Africa) und Shamiso Mungawashi (FSNZ) zugeschaltet. Die Mitglieder haben sich aktiv an der Diskussion beteiligt, für das nächste virtuelle Treffen hoffen wir auf noch mehr Teilnehmer.

Dominikus gab eine sehr trübe Einschätzung der politischen und wirtschaftlichen Lage in Zimbabwe; die Notlage der Bevölkerung spitze sich angesichts anhaltender Dürre und staatlicher Misswirtschaft dramatisch zu. Umso wichtiger sei es, dass gemeinnützige Organisationen wie der KAITE Verein weiterhin Präsenz zeigten und die Zusammenarbeit mit den Kleinbauern unvermindert forcierten. Überdies will Dominikus mit seiner Firma Organic Africa (OA) die seit acht Jahren bestehende Zusammenarbeit mit FSNZ weiter ausbauen. Im Jahr 2020 hat OA der FSNZ Kooperative im Anbaugebiet Binga 19 Tonnen Hibiskus abgenommen. Gute Aussichten für eine engere Zusammenarbeit sieht Dominikus in der Sammlung von Wildpflanzen durch die Kleinbauern. Damit könne gutes Geld verdient werden, da diese Produkte von der internationalen Kosmetik Industrie stark nachgefragt werden.

Im Jahr 2020 hat das **Fair Trade Netzwerk FSNZ** von dem KAITE Verein keine finanzielle Unterstützung erhalten, da FSNZ das seit 2018 laufende Projekt mit der Neuapostolischen Kirche (NAK) erst im September 2020 abgeschlossen hat. Wie Shamiso erläuterte, ist durch das NAK Projekt die Produktpalette der Kleinbauern durch Gemüseanbau für den Eigenverbrauch sowie für den Weiterverkauf erweitert worden. Dies habe sich als sehr nützliche neue Einkommensperspektive für die Bauern erwiesen und soll auch in Zukunft beibehalten und wenn möglich ausgeweitet werden.

Trotz Corona Pandemie konnte die Kommunikation zwischen dem FSNZ Netzwerk und den Kooperativen der Kleinbauern aufrechterhalten werden. Wie aus dem angehängten Bericht über die Aktivitäten in der Anbau-Region Binga hervorgeht, haben die beteiligten Gemeinden von den Prämien aus dem Anbau von Rosella profitiert. Auch die Arbeit an der Fair Trade Zertifizierung läuft nach Plan, wobei erstmals ein virtuelle Zertifizierung durchgeführt wurde. (vergl. beigefügter Bericht Binga Premium Projects)

Mit Abschluss des NAK-Projekts sollte die finanzielle Unterstützung des KAITE-Zim für das FSNZ Netzwerk wieder an Bedeutung gewinnen. Dank des Besuchs von Katja und Linda in Zimbabwe im Herbst 2019 haben sich auch bereits einige Schwerpunkte für die weitere Arbeit des FSNZ herauskristallisiert, die von Seiten des Vereins sowohl finanziell als auch beratend begleitet werden könnten:

- Training für Fair Trade Zertifizierung für andere Erzeugerorganisationen vor Ort
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Organic Africa in den verschiedenen Anbaugebieten von FSNZ, vor allem auch mit Blick auf Trainingsmöglichkeiten für andere Organisationen
- Mögliche Folgeaktivitäten aus dem NAK-Projekt
- Stärkung der finanziellen Unabhängigkeit von FSNZ mittels einer Beteiligung an dem wirtschaftlichen Erfolg der Kleinbauern. (Hierzu braucht FSNZ Management Unterstützung seitens des KAITE Vereins)

Der **KAITE Verein** konzentrierte seine finanzielle Unterstützung im Jahr 2020 auf das Waisen-Tageszentrum Kambuzuma. Dorthin flossen € 11T, die im Rahmen der Corona Krise vor allem dafür genutzt wurden, um die betreuten Kinder auch während der Pandemie ausreichend zu ernähren. Shamiso und ihre Helfer kauften Vorräte, lagerten sie sicher ein und konnten damit nicht nur die 35 Waisen, die zu normalen Zeiten betreut werden, sondern auch deren Familien und zahlreiche andere notleidende Kinder versorgen. Inzwischen hat das Zentrum wieder geöffnet; allerdings sind die Schulen weiterhin geschlossen, so dass sich jetzt die Arbeit der Helfer darauf konzentriert, einen halbwegs normalen Schulunterricht zu gewährleisten, damit die Ausfälle für die Kinder überschaubar blieben. Der von KAITE Verein unterstützte Student hat inzwischen einen ersten Abschluss gemacht; mit Blick auf andere Kinder mit schulischen Erfolgen regt Shamiso die Gründung eines **Stipendien-Programms** durch den KAITE Verein an. Ihre Dankbarkeit haben Kinder und Helfer in einem Weihnachtsvideo zum Ausdruck gebracht.

Frankfurt, den 1. Februar 2021

Katja Suhr, Dr. Linda Kleemann, Peter Rettenbeck, Carola Kaps

(Vorstand des KAITE-Zimbabwe e.V.)

Anlagen:

Protokoll Mitgliederversammlung 26. Sept. 2020

Bericht FSNZ (Binga) und Kambuzuma

Finanzbericht und Verwendungsnachweis 2020